

Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren (SRI)



Januar 2026



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
SRI bei der BCV	4
Governance und Organisation	8
SRI-Ansätze	9
Umsetzung	11
Methodik und Datenerhebung	16

Einleitung

Zweck des vorliegenden Dokuments

Wir sehen es als unsere treuhänderische Pflicht, SRI-Ansätze in unsere Anlagepolitik zu integrieren, um im besten Interesse unserer Kundinnen und Kunden zu handeln. Mit der Verankerung dieser Grundsätze in einer verantwortungsbewussten

Anlagepolitik möchten wir gegenüber unserer Kundschaft und den übrigen Stakeholdern Transparenz üben, insbesondere gegenüber den Gläubigern, dem Kanton Waadt, der Eidgenossenschaft, der Waadtländer Bevölkerung und der Gesellschaft im Allgemeinen. Diese Leitlinie definiert die Verhaltensregeln in puncto verantwortungsbewusstes Investieren (Socially Responsible Investment, SRI), nach denen wir uns bei der Verwaltung der Kundenvermögen richten.

« Diese Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren soll aufzeigen, nach welchen Grundsätzen die BCV Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in ihrem Anlageprozess berücksichtigt. »



Als Unterzeichnerin der Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (PRI) hat sich die BCV dazu verpflichtet, ihren Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren und ihre Leitlinien zur Integration von ESG-Faktoren offenzulegen. Dieser Verpflichtung sind wir durch die Veröffentlichung unserer Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren nachgekommen.

Genehmigung des vorliegenden Dokuments

Das SRI-Komitee legt dem CSR-Komitee die Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren zur Genehmigung vor. Das Dokument wird vom SRI-Komitee jährlich geprüft. Sämtliche Änderungen müssen vom CSR-Komitee genehmigt werden.

Anwendungsbereich des vorliegenden Dokuments

Die Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren ist ein fester Bestandteil der Nachhaltigkeitspolitik der BCV. Sie basiert auf einer Reihe von Rahmendokumenten: Diese umfassen die Leitlinie für den Aktionärsdialog in der Vermögensverwaltung, die Abstimmungsrichtlinien in Bezug auf Aktien für BCV-Anlagefonds, die Richtlinie Strukturierte Produkte: SRI-Ansätze und -Methodik und den Anhang zur Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren mit den Ausschlussgrundsätzen.

Die Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren der BCV gilt für alle unsere Anlageprodukte, die auf verantwortungsbewusste Investitionen ausgerichtet sind. Dazu gehören:

- von der BCV verwaltete Anlagefonds
- Vermögensverwaltungsmandate;
- globale Anlageberatungsmandate
- von der BCV emittierte strukturierte Produkte;

SRI bei der BCV

Vision



Als kundennahe Universalbank will die BCV die Bank der Wahl für die Menschen und Unternehmen im Kanton Waadt sein und zu den führenden Banken in der Schweiz gehören. Wir nehmen unsere unternehmerische Verantwortung sehr ernst und setzen uns für die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft ein. Seit 2007 gehört es gemäss dem Waadtländer Kantonalbankgesetz (LBCV) zum Auftrag der BCV, sich als Kantonalbank namentlich für die Entwicklung der kantonalen Wirtschaft nach den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Kriterien zu engagieren. Die verschiedenen Dimensionen von Nachhaltigkeit sind somit fester Bestandteil unseres Geschäftsmodells und all unserer Geschäftstätigkeiten.

Die CSR-Ziele und die CSR-Strategie der BCV sind eng mit ihrem gesetzlichen Auftrag verbunden, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft zu leisten. Die CSR-Strategie wurde von der Generaldirektion festgelegt und vom Verwaltungsrat validiert. Sie dient der BCV als Roadmap für ihre Arbeit im Bereich der gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung:

- Die BCV setzt sich für den Umweltschutz ein und arbeitet daran, ihren ökologischen Fussabdruck weiter zu verringern.
- Als beispielhafte Arbeitgeberin legt die BCV grossen Wert auf Gleichbehandlung ihrer Mitarbeitenden. Daher fördert sie Chancengleichheit und Diversität.
- Die BCV engagiert sich stark auf sozialer Ebene im Kanton.
- Die BCV leistet einen massgeblichen Beitrag zur Finanzierung der Energiewende im Kanton Waadt.
- Die BCV empfiehlt ihrer Kundschaft Anlagen, die ESG-Kriterien berücksichtigen, und strebt danach, die Portfolios ihrer Kundschaft an den Zielen des Pariser Klimaabkommens, den Klimazielen des Bundes und des Waadtländer Klimaplanes auszurichten.

Die zahlreichen Beispiele für unser Engagement können im CSR-Bericht der BCV nachgelesen werden. Dazu gehören:

- Minimieren der Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit;
- Förderung von Aus- und Weiterbildung, Chancengleichheit und Vielfalt am Arbeitsplatz;
- Beitrag zur Entwicklung der Waadtländer Wirtschaft;
- Unterstützung von Kultur- und Sportveranstaltungen und sozialen Einrichtungen;
- Förderung energetischer Gebäudesanierungen im Kanton durch attraktive Finanzierungsangebote;
- Entwicklung verantwortungsbewusster Anlagelösungen;

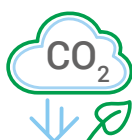
Bei der Verwaltung der Kundenvermögen verfolgt die BCV einen ganzheitlichen Ansatz, der alle Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung berücksichtigt. Ausserdem ist sie bestrebt, nach Ansätzen vorzugehen, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) integrieren. Als Bank der Wahl für die Hälfte der Waadtländer Bevölkerung verwaltet die BCV die Vermögen ihrer Kundinnen und Kunden verantwortungsbewusst.

SRI bei der BCV

Ambition

Die BCV ist bestrebt, eine breite Palette verantwortungsbewusster Anlagen anzubieten, die der guten Praxis entsprechen und langfristig wettbewerbsfähige Renditen generieren. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir uns verschiedene strategische Schwerpunkte gesetzt, die im vorliegenden Dokument detailliert beschrieben werden.

Klima



Wir wollen in unserer Rolle als Vermögensverwalterin einen Beitrag zum Erreichen der Klimaneutralität im Jahr 2050 leisten. Wir sind davon überzeugt, dass wir den Übergang zu einer resilienten und kohlenstoffarmen Wirtschaft wirksam unterstützen können, und setzen alle dafür erforderlichen Hebel in Bewegung.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, 28% der Anlagen unserer Vermögensverwaltungsmandate¹ und unserer Anlagefonds mit dem Netto-Null-Ziel 2050² in Einklang zu bringen.

Im Vergleich zu 2022 bedeutet dies eine Verringerung des CO₂-Fussabdrucks (berechnet anhand der Scope 1 und Scope 2 Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalenten pro investierte Million CHF für Aktien und Obligationen und in Kilo CO₂-Äquivalenten pro Quadratmeter für indirekte Immobilienanlagen) um:

-50%

bis 2030

-90%

bis 2040

-100%

bis 2050

Der Anteil des auf Klimaneutralität ausgerichteten verwalteten Vermögens soll nach und nach erhöht werden.

Um diese Ziele zu erreichen, arbeitet die BCV mit den Unternehmen und Anlagefonds zusammen, in die sie investiert. Sie pflegt den Aktionärsdialog und übt ihre Stimmrechte aus. Sie ist der Ansicht, dass sie mit diesem Ansatz massgeblich dazu beitragen kann, die gesamte Gesellschaft positiv zu beeinflussen. Zusätzlich erweitert sie ihr Angebot an Anlageprodukten, schult ihre Beraterinnen und Berater in Fragen der nachhaltigen Entwicklung und sensibilisiert ihre Kundinnen und Kunden, indem sie deren Erwartungen in Bezug auf Nachhaltigkeit erfasst.

Mit diesen Massnahmen möchte die BCV in erster Linie den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft unterstützen und dafür sorgen, dass die Portfolios nicht losgelöst von den Entwicklungen in der Realwirtschaft dekarbonisiert werden.

Ob wir unsere Ziele erreichen können oder nicht, hängt zum Grossteil von externen Faktoren ab, die sich unserer Kontrolle entziehen. Dazu gehören insbesondere die Massnahmen der einzelnen Staaten zur Erreichung der Pariser

¹ Zur delegierten Vermögensverwaltung zählen alle diskretionären Vermögensverwaltungsmandate für professionelle, institutionelle und private Kunden. Die globalen Anlageberatungsmandate sowie die freie Vermögensverwaltung (execution only) werden darin nicht berücksichtigt.

² Gemäss Netto-Null-Ziel 2050 der internationalen Energieagentur.

ISR bei der BCV

Klimaziele und der Stellenwert, den die einzelnen Kundinnen und Kunden bei der Verwaltung ihres Vermögens der Nachhaltigkeit einräumen. Bei der Vermögensverwaltung ist die BCV an ihre treuhänderischen Pflichten gebunden. Sie handelt im Interesse ihrer Kundinnen und Kunden und muss deren finanzielle und extra-finanzielle Erwartungen berücksichtigen.

Die BCV wendet zur Festlegung ihrer Klimaziele und zur Ermittlung ihrer umweltrelevanten Kennzahlen Methoden an, die anerkannten internationalen Standards entsprechen, und stützt sich dabei auf die auf dem Markt verfügbaren Daten. Anpassungen und Änderungen der Standards sowie Änderungen bei der Verfügbarkeit der Daten können einen Einfluss auf die dargestellten Klimaziele und Kennzahlen haben.



● ethos

Partnerschaften

Ethos

Die BCV ist 2020 eine Partnerschaft mit der Stiftung Ethos eingegangen. Diese spielt in der Schweiz eine führende Rolle im Bereich SRI. Seither arbeiten Ethos und die BCV eng zusammen, um ein Schweizer Kompetenzzentrum im Bereich Sustainable Finance zu schaffen. Diese strategische Partnerschaft hat zum Ziel, den professionellen und institutionellen Anlegern sowie auch den Privatanlegern nachhaltige und verantwortungsbewusste Anlagelösungen und -produkte zu bieten.

Dies namentlich mit einer Fondspalette, die alle wichtigen Anlagekategorien abdeckt und für die das Asset Management der BCV als Fondsmanager und die Stiftung Ethos als Beraterin fungieren. Der operative Zweig der Stiftung, Ethos Services SA, ist für die extra-finanzielle Analyse, die Stimmrechtsausübung und den Aktionärsdialog mit den Unternehmen zuständig, in welche diese Anlagefonds investieren. Das Asset Management der BCV seinerseits bringt sein Fachwissen in den Bereichen Finanzanalyse und Portfoliomanagement ein. Die Ethos-Anlagefonds sind in die Produktpalette der BCV integriert und werden in den Mandaten und Portfolios, die die Bank für ihre Kundinnen und Kunden verwaltet, berücksichtigt und so aktiv gefördert.

Unil

Seit 2019 führen die BCV und die Universität Lausanne (UNIL) ein gemeinsames Forschungsprogramm durch, das Anlagen, die ESG-Kriterien berücksichtigen, untersucht.

Im Rahmen dieses Programms haben die Forschenden des Center for Risk Management (CRML) der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (HEC) der UNIL mehrere Studien über die Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei der Verwaltung von Schweizer Immobilienanlagen veröffentlicht. Diese haben die positive Dynamik aufgezeigt, die sich in diesem Bereich allmählich in Bezug auf Fragen zur Nachhaltigkeit entwickelt.

Aus der Zusammenarbeit zwischen der BCV und der UNIL ging auch ein auf öffentlichen Daten basierendes ESG-Bewertungssystem für Schweizer

Unil.

SRI bei der BCV

Immobilienfonds hervor, die PRESS Scores³. Mit diesem Instrument können die Massnahmen zugunsten der Nachhaltigkeit und der Transparenz der einzelnen Fonds unabhängig und einheitlich bewertet werden. Es diene auch als Grundlage für die Erstellung eines Indexes für Schweizer Immobilienfonds, der deren Nachhaltigkeitsprofil berücksichtigt (PRESS-Index).

Diese Massnahmen tragen zur systematischen Einführung von Indikatoren bei, mit denen wir die Verbesserung des Nachhaltigkeitsprofils eines für die Energiewende zentralen Bereichs verfolgen können. Die wissenschaftlichen Arbeiten steigern die Transparenz und liefern die Instrumente zur Integration der ESG-Kriterien in alle Anlagekategorien, auch in Immobilien, die in professionellen und institutionellen Portfolios einen wichtigen Platz einnehmen.

Gleichzeitig können wir dank dem Forschungsprogramm die Themen rund um das verantwortungsbewusste Investieren in andere Anlagekategorien – insbesondere in Aktien und Obligationen – vertiefen. Hierbei konzentriert sich die Forschung auf die Frage der Dekarbonisierung der Portfolios und auf die Konstruktion von Portfolios mit Staatsanleihen, welche den Nachhaltigkeitsverpflichtungen der verschiedenen Länder gerecht werden.



Beteiligung an Initiativen

Prinzipien für verantwortliches Investieren

Die BCV hat die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) unterzeichnet, die die Entwicklung eines nachhaltigen Finanzsystems bezwecken. Die PRI sind die umfassendste und anerkannteste Initiative im Bereich der Vermögensverwaltung.



Swiss Sustainable Finance

Die BCV ist Mitglied von Swiss Sustainable Finance (SSF), einer Organisation, welche die Stellung der Schweiz als globales Zentrum für nachhaltige Finanzen durch die Verbreitung von Informationen, die Stärkung von Kompetenzen und das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten fördert.



PACTA

Die BCV nimmt freiwillig am Klimaverträglichkeitstest PACTA (Paris Agreement Capital Transition Assessment) teil. Dieser wird vom Bundesamt für Umwelt organisiert. Getestet wird eine Auswahl an Portfolios, die für die Vermögensverwaltung der BCV repräsentativ sind.



Beitritt zur Initiative Climate Action 100+

Die BCV beteiligt sich seit 2023 an der Zusammenarbeitsinitiative Climate Action 100+: Gemeinsam mit anderen Investoren setzt sie sich dafür ein, dass die weltweit grössten CO₂-Emittenten die notwendigen Massnahmen zur Eindämmung des Klimawandels ergreifen.



³ PRESS Scores (Public Real Estate Sustainability Switzerland), cqml.ch/pressscores, abgerufen am 21. Januar 2026.

Governance und Organisation

Die BCV hat eine spezielle Governance-Struktur eingerichtet, mit der sie ihre Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren in allen Vermögensverwaltungstätigkeiten einheitlich und konsequent umsetzt.



Corporate-Social-Responsibility-Komitee (CSR-Komitee)

Die CSR-Ziele und -Strategie der BCV, die auch das verantwortungsbewusste Investieren (SRI) umfassen, werden von der Generaldirektion festgelegt und vom Verwaltungsrat validiert.

Das CSR-Komitee unterbreitet der Generaldirektion für sämtliche CSR-Themen, darunter auch für SRI, Empfehlungen in puncto Ziele und Ansätze. Es ist dafür zuständig, nachhaltigkeitsbezogene Chancen zu identifizieren und zu beurteilen und in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen der BCV zu entscheiden, welche Massnahmen in den jeweiligen Geschäftsbereichen umgesetzt werden sollen.



Socially-Responsible-Investment-Komitee (SRI-Komitee)

Die Aufgabe des SRI-Komitees besteht darin, über Themen im Zusammenhang mit der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Vermögensverwaltung zu entscheiden oder Stellung zu nehmen und dem CSR-Komitee darüber Bericht zu erstatten.

Es legt die Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren fest, setzt die entsprechenden Prioritäten und prüft, ob Projekte in Einklang mit der Leitlinie stehen. Überdies stellt es sicher, dass die Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren in der Anlagepolitik und -methode umgesetzt wird, und genehmigt die SRI-Dokumentation. Den Vorsitz des SRI-Komitees hat der Leiter der Division Asset Management & Trading der BCV inne.

Das SRI-Komitee arbeitet mit Projektgruppen und Teams der verschiedenen Geschäftsbereiche namentlich an der Weiterentwicklung unserer Anlagelösungen, der Umsetzung der Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren und dem Risikomanagement.

Ein gemeinsames BCV-übergreifendes Verständnis

Bei unserer Vermögensverwaltungstätigkeit verfolgen wir verschiedene SRI-Ansätze. Die Division Asset Management & Trading hat dabei folgende Aufgaben:

- Sie stellt sicher, dass alle Investment-Teams ein gemeinsames Verständnis unserer Ansätze haben; dies wird insbesondere durch die Schulung der Mitarbeitenden und die Definition einer einheitlichen und präzisen SRI-Terminologie erreicht.
- Sie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, um Risiken bereichsübergreifend beurteilen zu können. Erläuternde Dokumente zu Prozessen, Methoden usw. müssen klar und unmissverständlich formuliert und für alle BCV-Mitarbeitenden zugänglich sein.

SRI-Ansätze

Wir stützen uns bei der Auswahl und Verwaltung von Anlagen hauptsächlich auf folgende Ansätze, um Nachhaltigkeitskriterien zu integrieren.

AUSSCHLÜSSE



Beschreibung

Ausschlüsse beruhen auf negativen Filtermethoden. Es gibt im Wesentlichen zwei Arten von Ausschlüssen:

- branchenbasierte Ausschlüsse, bei denen Wertpapiere bestimmter Branchen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen werden;
- normenbasierte Ausschlüsse, bei denen Unternehmen, die Gegenstand spezifischer Kontroversen sind, ausgeschlossen werden.

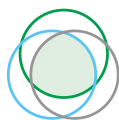
Beispiele für die Umsetzung bei der BCV

Ausgeschlossen werden unter anderem folgende Geschäftsfelder und -praktiken:

- kontroverse Waffen
- Kraftwerkskohle
- unkonventionelle Kohlenwasserstoffe
- Verstoss gegen die Prinzipien des UN Global Compact
- Erwachsenenunterhaltung
- Tabak

Weiterführende Informationen zum Umfang der Einschränkungen und der Anwendung von Ausschlüssen erhalten Sie im [Anhang zur Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren mit den Ausschlussgrundsätzen](#)

ESG-INTEGRATION



Beschreibung

Bei der ESG-Integration werden die ESG-Risiken und -Chancen in den herkömmlichen Finanzanalyse- und Anlageentscheidungsverfahren auf der Basis von systematischen Prozessen und angemessenen Researchquellen berücksichtigt.

Beispiele für die Umsetzung bei der BCV

Dieser Ansatz wird vor allem bei der Auswahl von Produkten von Drittanbietern und bei der Auswahl von Schweizer Immobilienanlagen angewendet.

POSITIVES SCREENING UND BEST-IN-CLASS-ANSATZ



Beschreibung

Bei diesem Ansatz stützt sich der Anlageentscheid auf von externen Anbietern bereitgestellte quantitative ESG-Ratings und -Kennzahlen. Dieser Ansatz wird auf zwei Arten umgesetzt:

- Positives Screening: Wir wählen gezielt Unternehmen mit guten ESG-Ratings und ESG-Indikatoren aus und erstellen so ein Portfolio, das ein höheres ESG-Rating oder bessere ESG-Indikatoren aufweist als die Benchmark.
- Best-in-Class: Wir wählen die Unternehmen, deren ESG-Bewertung im Vergleich zur Peergroup über einem vordefinierten Schwellenwert liegt.

Beispiele für die Umsetzung bei der BCV

Positives Screening: Bei einem Teil unserer Aktien- und Obligationenfonds verfolgt der Fondsmanager das Ziel, ein Portfolio zusammenzustellen, das ein besseres ESG-Ranking und geringere CO2-Emissionen ausweist als die Benchmark.

Best-in-Class: Bei diesem Ansatz werden die Unternehmen ausgewählt, die bei ihrer extra-finanziellen Analyse die besten ESG- und Carbon-Ratings aufweisen. Dieser Ansatz wird bei Anlagefonds angewendet, bei denen Ethos als Beraterin fungiert. Ethos bezieht sich dabei auf eigene extra-finanzielle Analysen. Das Ziel ist, Unternehmen mit ungenügendem Rating auszuschliessen und Unternehmen, deren Rating gerade den definierten Schwellenwert erreicht, unterzugewichten.

STIMMRECHTSAUSÜBUNG



Beschreibung

Durch die Ausübung des Stimmrechts an den Generalversammlungen können die Aktionäre Einfluss auf die Governance und auf manche strategischen Entscheide eines Unternehmens nehmen.

Beispiele für die Umsetzung bei der BCV

Die Abstimmungspolitik der BCV für Aktien von Schweizer Gesellschaften und von ausländischen Gesellschaften aus Industrieländern, in die die BCV-Anlagefonds investieren, basiert auf den Grundsätzen der ESG-Best-Practices. Die BCV hat einen systematischen Abstimmungsprozess eingerichtet und stützt sich bei ihren Entscheidungen auf die Empfehlungen von Ethos. Die Abstimmungspositionen werden im Jahresbericht zusammengefasst.

AKTIONÄRSDIALOG



Beschreibung

Im Rahmen des Aktionärsdialogs werden mit den Geschäftsleitungen Gespräche über die Themen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) geführt.

Beispiele für die Umsetzung bei der BCV

Dafür nehmen wir die Dienstleistungen der Ethos-Stiftung in Anspruch, die als externe Partnerin mit Unternehmen in der Schweiz und im Ausland in den Dialog tritt. Ziel dieses von Ethos geführten kontinuierlichen und konstruktiven Dialogs ist es, die Unternehmen dazu zu bewegen, ihre Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken (ESG) zu verbessern. Dabei geht es um Fragen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Biodiversität, der Unternehmensführung sowie der Einhaltung von Arbeitsbedingungen und Menschenrechten.

Seit 2023 beteiligt sich die BCV zudem an der Zusammenarbeitsinitiative Climate Action 100+: Gemeinsam mit anderen Investoren setzt sie sich dafür ein, dass die weltweit grössten CO₂-Emittenten die notwendigen Massnahmen zur Eindämmung des Klimawandels ergreifen.

In Bezug auf Anlageklassen, bei denen wir einen gewissen Einfluss ausüben können (z. B. indirekte Schweizer Immobilienanlagen) bevorzugen wir den direkten Dialog.

Weitere Informationen zum Aktionärsdialog der BCV sind in der [Leitlinie für den Aktionärsdialog in der Vermögensverwaltung](#) aufgeführt.

THEMATISCHE ANLAGEN



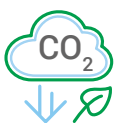
Beschreibung

Dieser Ansatz fokussiert sich auf Investitionen in Unternehmen, die zu nachhaltigen Lösungen in der ökologischen oder der sozialen Dimension beitragen. Dies können Investitionen in die Energiewende, in die Kreislaufwirtschaft, in den Schutz des Lebens auf dem Land und im Wasser oder in die Gleichstellung der Geschlechter sein. So entsprechen unsere thematischen Anlageprodukte etwa den Nachhaltigkeitszielen der UNO (SDG).

Beispiele für die Umsetzung bei der BCV

Wir bieten thematische Anlagelösungen an, die unsere Asset-Management-Spezialistinnen und -Spezialisten entwickelt haben und verwalten, sowie Produkte von Drittanbietern.

KLIMABEWUSSTSEIN



Beschreibung

Wie klimabewusst ein Portfolio tatsächlich ist, kann daran abgelesen werden, wie stark sein CO₂-Fussabdruck im Laufe der Zeit durch die Verringerung der Treibhausgasemissionen der im Portfolio vertretenen Emittenten gesenkt wird.

Beispiele für die Umsetzung bei der BCV

Die BCV überwacht den CO₂-Fussabdruck des Portfolios der von ihr verwalteten Vermögenswerte im Rahmen ihrer Klimastrategie.

IMPACT INVESTING



Beschreibung

Das Impact Investing, zu Deutsch wirkungsorientiertes Investieren, zielt darauf ab, neben einer finanziellen Rendite auch eine messbare, positive soziale und/oder ökologische Wirkung zu erzielen. Es unterscheidet sich von anderen nachhaltigen Anlageansätzen insbesondere durch:

- die bewusste Absicht, mit einer Investition in einen Sektor oder eine Aktivität eine positive Wirkung zu erzielen;
- den Management-Prozess, mit dem eine positive Wirkung erzielt werden kann;
- die Messbarkeit der Wirkung anhand relevanter Leistungskennzahlen (Key Performance Indicators - KPI).

Beispiele für die Umsetzung bei der BCV

Die BCV verwaltet keine Impact-Anlageprodukte. Sie kann aber entsprechende Produkte von Dritten anbieten.

Umsetzung

Als Kantonalbank stehen wir in der Verantwortung, unsere Vermögensverwaltungstätigkeit so zu erbringen, dass die Bedürfnisse künftiger Generationen gesichert sind. Dafür tragen wir in verschiedenster Weise Sorge.

Erfassung und Berücksichtigung von Präferenzen



Unser Ziel ist es, die Erwartungen der Anlegerinnen und Anleger in puncto Nachhaltigkeit zu erfüllen und ihnen bestmöglich darauf ausgerichtete Anlagelösungen zu bieten. Zu diesem Zweck fragen wir sie nach ihren Präferenzen in diesem Bereich. Ausserdem bauen wir unsere eigene Palette an Produkten aus, die ESG-Kriterien integrieren und/oder Nachhaltigkeitsziele verfolgen. Dadurch können wir unseren Kundinnen und Kunden Lösungen für die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung bieten.

In Übereinstimmung mit den Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg)⁴ berücksichtigt die BCV seit 2021 die Erwartungen ihrer Kundinnen und Kunden in Bezug auf verantwortungsbewusstes Investieren in ihrem gesamten Prozess der delegierten Vermögensverwaltung sowie der globalen und der transaktionsbasierten Anlageberatung für Privatkundinnen und Privatkunden. Dieser Prozess wurde im Jahr 2024 auf die Vermögensverwaltungsmandate und die globalen Anlageberatungsmandate der professionellen Kunden ausgeweitet. Damit werden bei der Erstellung der Anlegerprofile nebst den traditionellen finanziellen Aspekten nun auch die Erwartungen der Kundinnen und Kunden hinsichtlich der Integration von ESG-Kriterien berücksichtigt.



Die Beraterinnen und Berater der BCV sind bestrebt, private wie auch professionelle Kundinnen und Kunden regelmässig verständlich und objektiv über die ESG-Herausforderungen und deren Auswirkungen auf ihre Anlagen zu informieren.

⁴ SwissBanking, Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken und zur Prävention von Greenwashing bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung, Versionen Juni 2022 und Mai 2024



Umsetzung

Produktpalette

Wir bieten neben unseren klassischen Produkten zwei Produktkategorien an, die ESG-Kriterien integrieren. Jede dieser Kategorien verfolgt einen eigenen Anlageansatz und spezifische Ziele in puncto Nachhaltigkeit, um den unterschiedlichen Erwartungen der Anlegerinnen und Anleger gerecht zu werden. Wir sind bestrebt, ESG-Kriterien so umfassend wie möglich in unsere Anlagelösungen zu integrieren. In diesem Sinne wollen wir unser Angebot an Produkten, deren Schwerpunkt auf Nachhaltigkeitskriterien liegt, schrittweise ausbauen.

STANDARD	HORIZON	AMBITION
<p>BESCHREIBUNG</p> <p>Für unsere Anlageentscheide sind finanzielle Ziele und Kriterien ausschlaggebend. Es werden keine Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien berücksichtigt.</p>	<p>Für unsere Anlageentscheide sind finanzielle Ziele und Kriterien ausschlaggebend. Darüber hinaus werden aus Performancegründen auch ESG-Kriterien berücksichtigt, um die Risiken in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance zu reduzieren. Es wird jedoch kein konkretes Nachhaltigkeitsziel verfolgt.</p>	<p>Für unsere Anlageentscheide sind finanzielle Ziele und Kriterien ausschlaggebend. Darüber hinaus werden aus Performancegründen auch ESG-Kriterien berücksichtigt, um die Risiken in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance zu reduzieren. Neben den finanziellen Zielen verfolgen die Anlagevehikel auch mindestens ein Nachhaltigkeitsziel.</p>
<p>ANLAGEUNIVERSUM</p> <p>Das Anlageuniversum ist breit und diversifiziert und wird nicht durch ESG-Kriterien eingeschränkt.</p>	<p>Die Integration von ESG-Kriterien schränkt das Anlageuniversum geringfügig ein, ohne die Diversifizierung zu beeinträchtigen. Auf diese Weise werden Unternehmen bevorzugt, die Best Practices in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance umsetzen. Damit reduzieren wir die ESG-Risiken aus Performancegründen.</p>	<p>Das Anlageuniversum kann erheblich eingeschränkt werden, was eine begrenzte Diversifizierung zur Folge hat. Der Wert des Portfolios kann über kurze, mittlere und lange Zeitspannen von Jahr zu Jahr relativ stark steigen oder fallen.</p>
<p>VERWALTUNG</p> <p>ESG-Kriterien werden nicht systematisch in die Produkte integriert. Nur die auf der Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) aufgeführten Geschäftstätigkeiten und Praktiken sind ausgeschlossen.</p>	<p>Die Horizon-Produkte meiden kontroverse Geschäftstätigkeiten und Bereiche und berücksichtigen Unternehmen, die ihre ESG-Risiken besser steuern. Unter ESG-Risiken versteht man Ereignisse im Bereich Umwelt, Soziales und Governance, die negative Auswirkungen auf ein Unternehmen und folglich auf dessen Wert haben können. Es geht darum, die mit jeder Anlage verbundenen Risiken frühzeitig zu erkennen.</p>	<p>Die Ambition-Produkte verfolgen eines oder mehrere Nachhaltigkeitsziele. Im Rahmen des Anlageprozesses werden nicht nur die ESG-Risiken berücksichtigt, sondern auch Finanzprodukte und Unternehmen, die einem oder mehreren Nachhaltigkeitszielen gerecht werden. Dazu zählen beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen, die sich durch eine bessere Einschätzung und Verwaltung ihrer ESG-Risiken von ihren Konkurrenten abheben oder eine glaubwürdige Nachhaltigkeitsstrategie (z. B. im Klimabereich) vorweisen können und/oder • Unternehmen, die nachhaltige Lösungen zur Bewältigung der ökologischen und sozialen Herausforderungen anbieten (mit denen sie z.B. einen Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung leisten).

Umsetzung



Internes Kontrollsystem und Transparenz

«Transparenz ist der Schlüssel zur erfolgreichen Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien», so die AMAS in ihren Empfehlungen⁵. Transparenz ist auch fest in den Werten der BCV verankert. Wir verpflichten uns daher, unser Vorgehen im Bereich verantwortungsbewusstes Investieren stets transparent, klar und verständlich zu kommunizieren. In diesem Sinne erachten wir die Bekämpfung von Greenwashing als unabdingbar für einen wirksamen Schutz unserer Kundschaft und eine angemessene Information unserer Stakeholder. Wir sind bestrebt, nicht nur in unserer Vermögensverwaltungstätigkeit, sondern auch in unserer Kommunikation rund um verantwortungsbewusstes Investieren transparent zu sein.

Bei der Überprüfung der Konformität der Anlagelösungen wenden wir nicht nur die üblichen Performancekriterien an, sondern auch ESG-Kriterien, mit denen wir die ESG-Merkmale der Produkte sowie die Umsetzung der Ansätze für verantwortungsbewusstes Investieren im Portfolio überwachen. Bei Vermögensverwaltungsmandaten informieren wir die Kundschaft mit einer Portfolioanalyse und einem entsprechenden Bericht transparent über die Berücksichtigung ihrer Erwartungen im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens. Für unsere Anlagefonds veröffentlichen wir ESG-Berichte, mit denen wir die nichtfinanziellen Merkmale der Produkte, insbesondere in Bezug auf Klimafragen, anhand der relevantesten auf dem Markt verfügbaren Messgrößen (z.B. Swiss Climate Scores) messen und darstellen.

Um sicherzustellen, dass die in dieser Leitlinie dargelegten Prinzipien eingehalten werden und den Erwartungen der Kundschaft in puncto verantwortungsbewusstes Investieren entsprochen wird, haben wir die Dimension verantwortungsbewusstes Investieren bei BCV-Anlagefonds mit einer gezielten Anlagestrategie und bei Vermögensverwaltungsmandaten für professionelle und institutionelle Kunden auf drei Ebenen in unser internes Kontrollsystem und unser Risikomanagement integriert:

Investment Risk Compliance: Stellt sicher, dass die regulatorischen und vertraglichen Auflagen in puncto verantwortungsbewusstes Investieren im Rahmen unserer verschiedenen SRI-Aktivitäten verstanden und eingehalten werden.

Investment Risk Controlling: Kontrolle der jährlich definierten und überprüften internen Grenzen. Diese Grenzen basieren auf ESG-Indikatoren und sollen sicherstellen, dass unsere Produkte mit ihren für verantwortungsbewusstes Investieren definierten Zielen im Einklang stehen.

Investment Risk Management: Kontinuierliche Kontrolle der verschiedenen ESG-Risikoquellen, Ermittlung und Analyse problematischer Situationen und Durchspielen verschiedener Klimaszenarien. Da ESG-Risikomodelle hochkomplex sind und es in diesem Bereich an Standardisierungen fehlt, müssen wir diese Achse noch analysieren und entwickeln.

⁵ Nachhaltiges Asset Management: Kernbotschaften und Empfehlungen - SFAMA und SSF, Juni 2020



Rahmendokumente

Die vorliegende Leitlinie wird durch andere Leitlinien und Informationen ergänzt, die unseren SRI-Ansatz stützen.

Leitlinie für den Aktionärsdialog in der Vermögensverwaltung

In diesem Dokument hält die BCV die Grundsätze für ihren Aktionärsdialog formell fest.

[Link](#)

Abstimmungsrichtlinien in Bezug auf Aktien für BCV-Anlagefonds

Dieses Dokument regelt das Vorgehen der BCV bei der Ausübung der Stimmrechte aus Aktien im Direktbesitz der Anlagefonds. Es informiert sowohl über den Geltungsbereich als auch über den Entscheidungsprozess, der in Abhängigkeit der auf der Traktandenliste der Generalversammlungen der Gesellschaften aufgeführten Punkte zur Anwendung kommt.

[Link](#)

Strukturierte Produkte: SRI-Ansätze und -Methodik

In diesem Dokument wird aufgezeigt, welche Kriterien die BCV zur Klassifizierung ihrer strukturierten Produkte entsprechend der Integration von ESG-Kriterien verwendet.

[Link](#)

Anhang – Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren – Ausschlüsse

Der Anhang der Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren enthält detailliertere Angaben zum Ausschlussansatz der BCV (Liste der betroffenen Tätigkeiten und Umfang der Einschränkungen).

[Link](#)

Produktinformationsblätter (Factsheets)

Die Produktinformationsblätter enthalten Informationen zu den nichtfinanziellen Merkmalen der Anlagefonds der BCV.

[Link](#)



Umsetzung

Berichte

Mit den Themen der vorliegenden Leitlinie befasst sich auch eine Reihe von weiteren Publikationen:

CSR-Bericht	Der CSR-Bericht beschreibt, wie die BCV bei der Gestaltung und Ausführung ihrer Geschäftstätigkeit die Kriterien der Unternehmensverantwortung berücksichtigt. Der Bericht vermittelt eine umfassende und transparente Sicht vom Engagement der BCV in den drei Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt und behandelt auch ethische und Governance-Fragen. Er enthält ein Kapitel zum verantwortungsbewussten Investieren, in dem wir alle relevanten Informationen veröffentlichen, um unsere verschiedenen Stakeholder über unsere Praktiken und Leistungen in diesem Bereich auf dem Laufenden zu halten.	Link
Bericht über die Engagement-Aktivitäten	Der Bericht soll einen Überblick über die Aktivitäten der Bank im Rahmen des Aktionärsdialogs geben. Er enthält insbesondere Informationen über die Ziele, die mit den Unternehmen geführten Dialoge, die Zahl der Gespräche, die Ergebnisse und die Einhaltung der festgelegten Prozesse.	Link
Abstimmungsbericht	Ein Bericht über die Abstimmungsentscheide der BCV an den Generalversammlungen von Unternehmen, in welche BCV-Fonds investieren, steht öffentlich zur Verfügung.	Link
PRI-Bericht	2019 haben wir die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (PRI) unterzeichnet. Damit haben wir uns dazu verpflichtet, jedes Jahr ein Reporting über unsere verschiedenen Aktivitäten im Bereich verantwortungsbewusstes Investieren durchzuführen. Dies ermöglicht uns, durch ein standardisiertes Instrument Transparenz zu schaffen und unserer Verantwortung nach innen und nach aussen nachzukommen.	Link
ESG-Berichte der Produkte	Mit den ESG-Berichten der Produkte schaffen wir Transparenz über die extrafinanziellen Eigenschaften der BCV-Anlagefonds, die ESG-Kriterien berücksichtigen. Auf Wunsch kann eine ausführliche Version angefordert werden. Bei Vermögensverwaltungsmandaten und globalen Anlageberatungsmandaten informieren wir die Kundschaft mit einer Portfolioanalyse und einem entsprechenden Bericht transparent über die Berücksichtigung ihrer Erwartungen im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens.	Link

Methodik und Datenerhebung

Bei der Umsetzung der Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren stützt sich die BCV auf die folgenden Methoden und Datenquellen:

	Datenquellen
BETEILIGUNGSPAPIERE (AKTIEN UND OBLIGATIONEN)	
Diese Anlagevehikel werden nach einem internen quantitativen Ansatz kategorisiert. Damit lässt sich feststellen, inwieweit ESG-Kriterien in das Angebot der BCV integriert sind.	MSCI
ANLAGEFONDS VON DRITTANBIETERN	
Bei der Portfoliokonstruktion für institutionelle und professionelle Kundinnen und Kunden sowie für Privatkundinnen und -kunden mit Multi-Asset-Mandaten setzen wir auf eine offene Produktarchitektur. Dadurch haben unsere Kundinnen und Kunden Zugang zu einer grossen Palette an BCV-Produkten sowie an Produkten von Drittanbietern, die SRI-Ansätze integrieren und/oder Nachhaltigkeitsziele verfolgen. Das für die Auswahl der Anlagefonds zuständige Team der Abteilung Anlagepolitik hat einen umfassenden Prozess erarbeitet, der die finanzielle Analyse ergänzt und mit dem ermittelt werden kann, inwieweit die Fonds die Ansätze für verantwortungsbewusstes Investieren integrieren. Als Teil dieses Prozesses bitten wir die Anbieter von Anlagefonds darum, einen SRI-Fragebogen auszufüllen. Anhand ihrer Antworten und auf Grundlage von ESG-Ratings kategorisieren wir die Finanzprodukte danach, inwieweit sie ESG-Kriterien integrieren und/oder Nachhaltigkeitsziele verfolgen. Unser Ziel ist es, die Transparenz der ausgewählten Anlagefonds sicherzustellen und denjenigen Anlagefonds den Vorzug zu geben, die bei ähnlichem Abschneiden bei der Finanzanalyse die Nachhaltigkeitskriterien stärker berücksichtigen.	BCV-Fragebogen MSCI
INDIREKTE IMMOBILIENANLAGEN	
Im konkreten Fall der Schweizer Immobilienanlagen berücksichtigen wir beim Auswahlprozess der Anlagevehikel systematisch die während des Anlageprozesses verfügbaren ESG-Daten. Das heisst, wir analysieren neben den Finanzkennzahlen auch die vom Fonds ergriffenen Nachhaltigkeitsmassnahmen. Schweizerische indirekte Immobilienanlagen werden in puncto Nachhaltigkeit anhand einer intern entwickelten, auf mehreren Datenquellen beruhenden ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Im Rahmen unseres Austauschs mit den Managementteams der Anlagevehikel, in welche wir investieren, verlangen unsere Immobilienmanagementteams Transparenz im Hinblick auf verschiedene ESG-Kriterien, insbesondere hinsichtlich der ergriffenen Klimamassnahmen.	Quanthome Unil
STRUKTURIERTE PRODUKTE	
Die Nachhaltigkeit der strukturierten Produkte wird nach mehreren Kriterien bewertet. Wir berücksichtigen bei der Klassifizierung alle von der BCV emittierten strukturierten Produkte, unabhängig von ihrem Renditeprofil (lineare oder nicht lineare Payoff-Struktur), ihrer Vertriebsart (öffentliches Angebot oder Privatplatzierung) oder dem angesprochenen Anlegerkreis (Privatanleger/innen, professionelle oder institutionelle Anleger/innen). Dieser Klassifizierungsansatz gilt auch für alle von der BCV emittierten Zertifikate, unabhängig davon, ob sie von der BCV oder von Dritten verwaltet werden.	BCV-Fragebogen

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zu Informationszwecken erstellt. Es erläutert den gegenwärtigen Ansatz der BCV zur Umsetzung der Leitlinie für verantwortungsbewusstes Investieren. Es stellt weder eine Aufforderung zur Unterbreitung eines Angebots noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf oder eine persönliche Anlageempfehlung dar.

Die in diesem Dokument enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf Annahmen, die derzeit als realistisch betrachtet werden, jedoch von Faktoren abhängen, die ausserhalb des Einflussbereichs der BCV liegen. Es besteht das Risiko, dass die dargestellten Einschätzungen und Prognosen nicht oder nicht in der beschriebenen Form eintreffen. Die BCV bezieht ihre Informationen aus vertrauenswürdigen externen Quellen und Methoden. Die BCV garantiert weder die Richtigkeit, Vollständigkeit noch die Aktualität der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und lehnt jegliche Haftung für Schäden, die durch ihre Verwendung entstehen, ab.

Die Abgabe dieses Dokuments an Personen, die anderen Rechtsordnungen als der schweizerischen unterstehen (z. B. UK, EU, USA und US-Personen) kann untersagt sein oder Einschränkungen unterliegen. Die Verbreitung dieses Dokuments ist nur im Rahmen der anwendbaren Gesetze gestattet.

© 2026 Banque Cantonale Vaudoise (BCV). Alle Rechte vorbehalten.





Banque Cantonale Vaudoise
Case postale 300
1001 Lausanne
www.bcv.ch